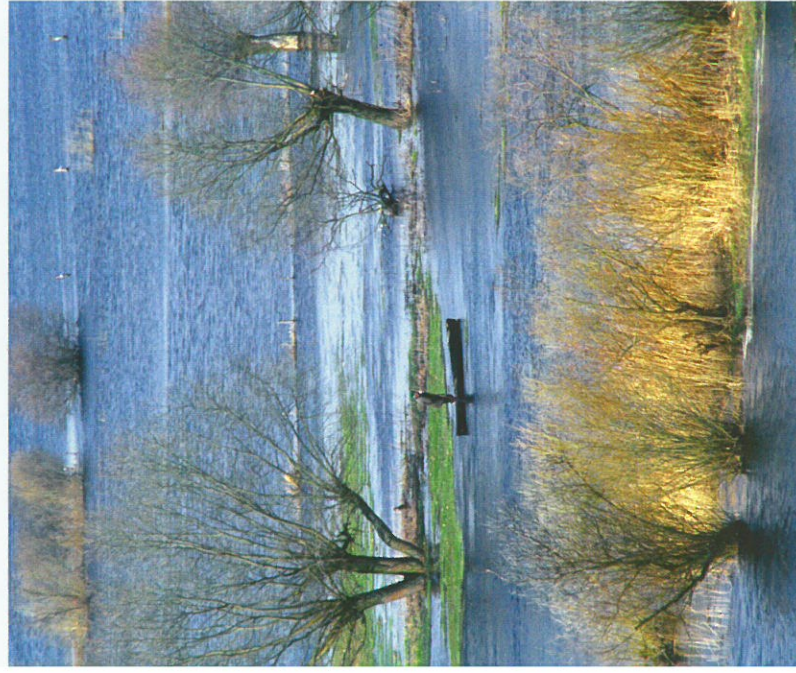


zur bequemeren Wanderung gebaut worden. Es gibt 15 markierte Wanderrouten. Die schönsten befinden sich in der Nähe der Dörfer Gugny und Barwik sowie unweit des Forsthauses Grzędy. Außerhalb der Nationalparkgrenzen kann man auch auf markierten Radwegen Rad fahren. Im Norden verläuft der internationale Radweg Euro Velo R11, im Süden die Podlachien-Storchenroute. Die Flüsse Biebrza, Jęgrznia, Elk, Brzozówka und Wissa sowie die beiden Kanäle Woznawiejski und Augustowski sind für Paddelboottouristen zugänglich. Der Biebrza Wasserwanderweg ist ca. 145 km lang und lässt sich innerhalb von 7 Tagen mit Zwischenhalten an den von der Nationalparkdirektion oder von Privatpersonen verwalteten Zeltplätzen zurücklegen. In dem Umweltbildungs- und Verwaltungszentrum des Biebrza Nationalparks in Osowiec Twierdza gibt es eine Touristen-Info, wo sich die Gäste auch temporäre Ausstellungen und Naturfilme anschauen können. In der Nähe beginnen drei Naturlehrpfade, gibt es den Zeltplatz „Biber“ mit Paddelboot-Ausleihe und das vom Festungsverein Osowiec geführte Museum der Festung Osowiec. Um das Nationalparkgebiet herum sind mehrere Pensionen und Hotels sowie über 100 Privatunterkünfte entstanden. In vielen werden Nationalpark-Eintrittskarten, Landkarten und Veröffentlichungen verkauft.



Verhaltensregeln im Biebrza Nationalpark

1. Im Nationalpark unterliegt die ganze Natur und die Landschaft dem Naturschutz.
2. Besichtigung des Nationalparks darf nur auf markierten Touristenwegen oder Naturlehrpfaden gegen Vorlage einer Eintrittskarte rund um das Jahr von der Morgen- bis zur Abenddämmerung erfolgen.
3. Sonderkarten gelten für die Besichtigung des Schutzgebietes Grzędy sowie für Wasserwanderungen.
4. Wanderergruppen über 7 Personen dürfen den Nationalpark nur unter Begleitung eines lizenzierten Nationalparkführers oder eines „Biebrza-Kenners“ betreten.
5. Wasserwanderung auf der Strecke Osowiec-Wissamündung ist vom 1. Januar bis zum 23. Juni nur mit Genehmigung der Nationalparkdirektion möglich.
6. Picknicken und das Entfachen von Lagerfeuern ist nur auf ausgewiesenen Stellen erlaubt.
7. Amateurlizenz erfordert eine Lizenz des Biebrza Nationalparks.
8. Das Mitführen von Hunden, auch an der Leine, ist auf den Wanderwegen in den Schutzgebieten Grzędy und Tajno sowie in den Waldkomplexen Trzyrzeczki und Sośnia untersagt.

Detaillierte Informationen zu Verhaltensregeln finden Sie unter:
www.biebrza.org.pl

Touristen Info des BPN in Osowiec-Twierdza 8 geöffnet:

vom 20. April bis zum 10. September täglich von 7.30 bis 17.00 Uhr
vom 11. September bis zum 19. April von Montag bis Freitag
von 7.30 bis 15.30 Uhr

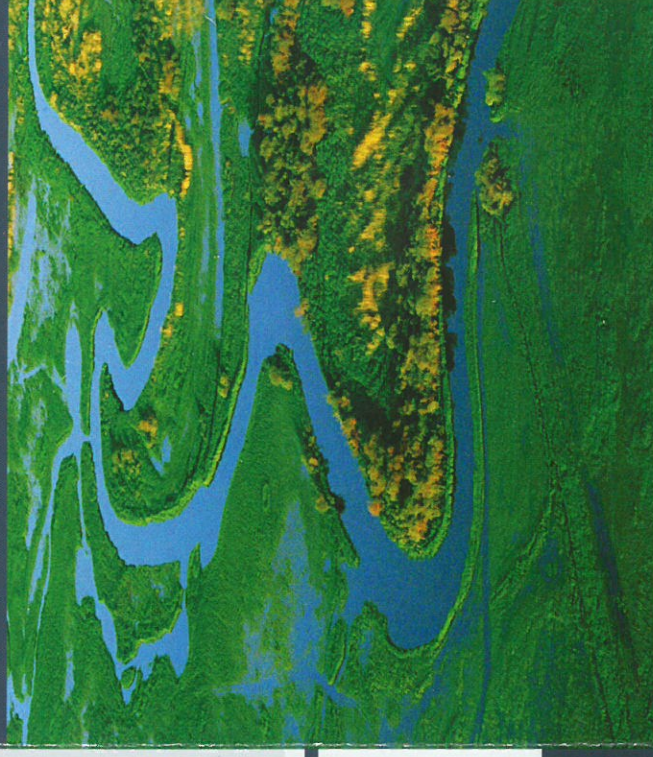


Der Biebrza Nationalpark
Osowiec-Twierdza 8,
19-110 Goniądz, Poland

tel. + 48 85 738 0620, + 48 85 738 3035

e-mail: it@biebrza.org.pl, sekretariat@biebrza.org.pl

www.biebrza.org.pl



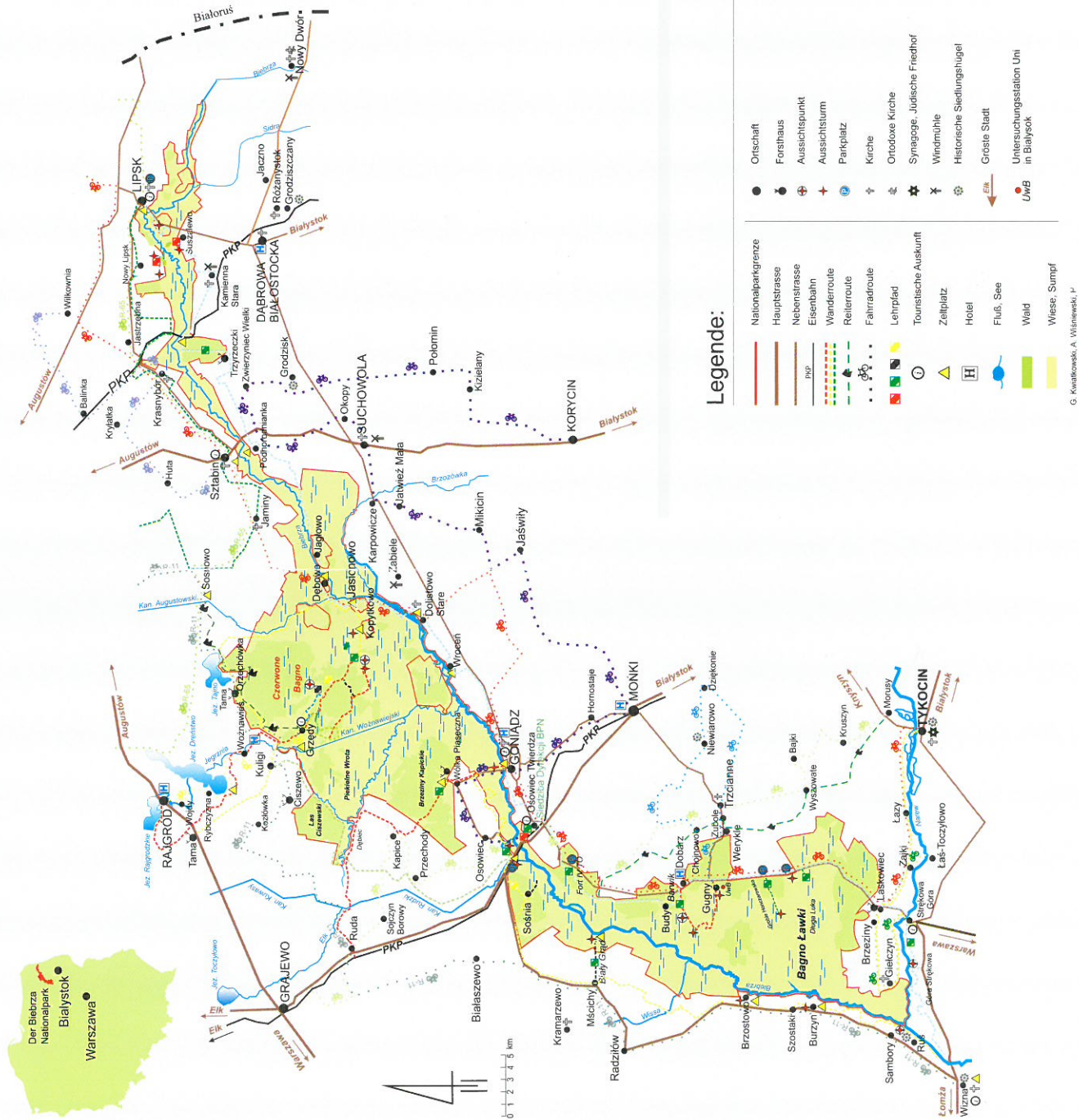
Der Biebrza Nationalpark

Herausgeber:
Biebrzański Park Narodowy
Bearbeitung: H. Zub
Text: A. Grygoruk,
Übersetzung: K. Pierwienis-Laskowska
Foto: M. Konarzewski, P. Świątkiewicz,
P. Tatała

Finanzierung:
Wojewódzki Fundusz Ochrony Środowiska
i Gospodarki Wodnej w Białymstoku

www.wfof.wb.wydz.gov.pl

Der Biebrza Nationalpark



Der **Biebrza Nationalpark** wurde 1993 ins Leben gerufen, um das größte und besterhaltene, in einem sumpfigen Flussstal gelegene Moorgebiet der Europäischen Union zu schützen. Mit einer Fläche von 59223 ha ist es der größte Nationalpark in Polen. Im Biebrzatal sind eine einzigartige Pflanzen- und Tierartenvielfalt sowie zahlreiche natürliche Ökosysteme erhalten geblieben. Nachgewiesen wurden hier 270 Vogelarten, davon 180 Brutvögel. 48 Säugetierarten sowie die größte Elchpopulation polenweit - ca. 500 Stück - konnten hier festgestellt werden. Nennenswert ist auch das Auftreten von einigen Wolfsrudeln, Luchsen, zahlreichen Bibern und Fischottern. Im Nationalpark wachsen über 1000 Gefäßpflanzenarten, u.a. das Sumpfglanzkrout, Moossteinbrech und Finger-Küchenschelle. Als eine der wenigen Regionen in Polen ruhmst sich der Biebrza Nationalpark mit dem zahlreichen Vorkommen des Gelben Frauenschuh, einer der prächtigsten Orchideenarten in Europa. Die Biebrza-Sümpfe sind ein bedeutender Nist-, Nahrungsaufnahme- und Erholungsort für Sumpf- und Wasservogel sowie Raubvögel. Bird Life International hat diese Gebiete als Vogel-Zufluchtsort von hohem Weltrang anerkannt. Seit 1995 befindet sich der Biebrza Nationalpark auch auf der Liste der RAMSAR-Gebiete, d.h. der Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung. Für manche Vögel, wie Seggenrohrsänger, Birkhuhn, Doppelschnepfe und Schelladler ist das Biebrzatal einer der letzten Zufluchtsorte in Europa. Das Biebrzatal wurde auch dem Europäischen Schutzgebietsystem Natura 2000, das zum Schutz der wertvollsten Ökosysteme der Europäischen Union beiträgt, angeschlossen.



Auf dem Gebiet des Nationalparks sind 16 Naturlehrpfade angelegt sowie mehrere Aussichtstürme und -plattformen gebaut worden. Auf einigen Wanderrouten in Osowiec Twierdza, am Forsthaus Grzędy und auf dem Gebiet des Ławki Sumpfes sind Holzstege über den sumpfigen Boden